Sitzplatz.-Nr.: _____

Name: _____Vorname: _____ Matr.-Nr.: _____

BERGISCHE UNIVERSITÄT WUPPERTAL
Fakultät für Wirtschaftswissenschaft –
Schumpeter School of Business and Economics

Gemeinsamer Prüfungsausschuss

Klausuraufgaben

Master of Science Wirtschaftswissenschaft
Betriebswirtschaftslehre
MWiWi 1.8: Management von Handlungen

Integrierter Studiengang Wirtschaftswissenschaft
Hauptprüfung

Prüfer: Univ.-Prof. Dr. Michael J. Fallgatter

Prüfungstag: 15.09.2022

erlaubte Hilfsmittel: **keine**

Es sind **drei** von vier Aufgaben zu bearbeiten. Die Fragen sind gleichgewichtet.
Falls alle vier Aufgaben bearbeitet werden, können nur die Aufgaben Nr. 1 bis Nr. 3 gewertet werden.

Bearbeiten Sie alle Aufgaben auf dem Klausurpapier.
Antworten auf dem Aufgabenbogen werden nicht bewertet.

Bei Unklarheiten in der Aufgabenstellung beschreiben Sie diese und treffen zur weiteren Bearbeitung der Aufgabe sinnvolle Annahmen.

Die Klausur besteht mit dem Deckblatt aus insgesamt **3 (drei)** Seiten.

Ich erkläre, dass ich gesundheitlich in der Lage bin, diese Klausur zu bearbeiten und derzeit keine erheblichen gesundheitlichen Beeinträchtigungen vorliegen, die sich auf meine Leistungsfähigkeit auswirken.
Mir ist bekannt, dass ich mein Recht auf Rücktritt aus Krankheitsgründen verwirke, wenn ich im Bewusstsein einer gesundheitlichen Beeinträchtigung eine Klausur antrete.

Unterschrift: _____

Aufgabe Nr. 1

Bitte lesen Sie zunächst den folgenden Fall:

> Das norwegische Unternehmen „Mowi ASA“, mit Sitz in Bergen, ist eins der weltweit größten Fischereiunternehmen und der Weltmarktführer im Bereich Zuchtlachs. Das Unternehmen besitzt eine eigene Futterproduktion, die sowohl die eigenen Zuchtbetriebe beliefert, als auch den Markt für Fischfutter bedient. Darüber hinaus vertreibt Mowi rohen Lachs, der beispielsweise an Supermarktketten geliefert wird. Die notwendige Brut und Aufzucht der Lachse wird ebenfalls unternehmensintern durchgeführt, so dass kein Fremdbezug notwendig ist. Die Lachse werden dann bis zu einem Alter von 24 Monaten großgezogen, bis sie „geerntet“ und geschlachtet werden und erste Verarbeitungsschritte wie filetieren, häuten oder entgräten folgen. Die Zucht erfolgt unter anderem in Schottland, Kanada und Norwegen.
> Auch verarbeitete Endprodukte wie geräucherter oder in Soße eingelegter Fisch werden auf drei Kontinenten unter der Marke Mowi angeboten. Hierfür wird der Lachs entsprechend verarbeitet und in gelabelte Verpackungen für Endkunden verpackt.
> Neben diesen Produktionsprozessen, die eher standardisiert und straff geführt sind, betreibt das Unternehmen auch intensive Forschung und Entwicklung. Einerseits wird intensiv an Produktinnovationen gearbeitet. Andererseits wurde 2020 beispielsweise eine Kooperation mit Alphabet eingegangen, um per Unterwasserkamera und KI die Gesundheit der Fische zu überwachen. Auch werden teilweise andere Farmbetreiber übernommen, um Größenvorteile zu erzielen.

a) Welche Wertschöpfungshebel sind identifizierbar und wie sind sie ausgestaltet? [ca. 15 Minuten]
b) Wie stellen Sie sich die Gestaltung der Wertschöpfungsmoderatoren - bezogen auf die Produktionsabteilung sowie die Forschungs- und Entwicklungsabteilung - grob vor? Treffen Sie hier sinnvolle Annahmen. [ca. 15 Minuten]

Aufgabe Nr. 2

a) Erläutern Sie mögliche Zusammenhänge der generischen Strukturbalancen und den Beweggründen des Handelns. [ca. 18 Minuten]
b) Der Anteil an Telearbeitern in Deutschland ist stark angestiegen. Während der Telearbeit arbeiten die Mitarbeitenden eines Unternehmens überwiegend von zu Hause aus. Welche Konsequenzen ergeben sich daraus für die organisatorische Integration? Diskutieren Sie zudem Ansatzpunkte, um dem Problem zu begegnen. [ca. 12 Minuten]

Aufgabe Nr. 3

a) Was versteht man im Kontext der Personalauswahl unter dem Begriff „prognostische Validität“? [ca. 5 Minuten]
b) Welche Personalauswahlmethoden sollten hinsichtlich der prognostischen Validität in der Praxis eingesetzt werden und welche sollte man vermeiden? Begründen Sie Ihre Antwort. [ca. 12 Minuten]
c) Bitte lesen Sie zunächst den folgenden Fall:

> Sie sind für die Personalauswahl in einem Unternehmen verantwortlich. Bisher setzen Sie für die Personalauswahl auf eine Kombination aus kognitiven Fähigkeitstests und strukturierten Interviews. Nach dem Mittagessen kommt die Personalleiterin auf Sie zu und erzählt Ihnen von ihrem Treffen mit den Personalleitern anderer Unternehmen: „Die anderen Unternehmen setzen alle auf Assessment-Center als den „Königsweg“ der Personalauswahl. Diese enthalten nicht nur kognitive Fähigkeitstests und strukturierte Interviews, sondern noch weitere Verfahren mit denen wir mehr Informationen über die Bewerber sammeln können. Wir sollten in Zukunft auch Assessment-Center einsetzen, um unsere Personalauswahlentscheidungen zu verbessern! Was halten Sie von dieser Idee?“

Wie würde Ihre Antwort an die Personalleiterin lauten? Begründen Sie Ihre Antwort. [ca. 13 Minuten]

Aufgabe Nr. 4

a) Beschreiben Sie das 3-Phasenmodell von Kurt Lewin. [ca. 6 Minuten]
b) Welche Maßnahmen im Bereich des Personalmanagements und der organisatorischen Gestaltung bieten sich an, um den Wandel einzufrieren? [ca. 16 Minuten]
c) Ist das Ideal einer ständigen Lernorganisation erstrebenswert? [ca. 8 Minuten]

Viel Erfolg!